

**Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Jena**  
**KREISSYNODE**  
**Protokoll zur Tagung am Samstag, 3. November 2018, 9.00 - 13.15 Uhr**  
Christliches Gymnasium Jena

**Begrüßung** (Präses K. Elsässer)

**Andacht** (Diakonin K. Kropfgans)

**Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Stimmberechtigte Mitglieder und Stellvertreter/innen: 29 (gemäß Anwesenheitsliste)

*R. Engelhardt verlässt wegen Dienstermins den Raum (damit: 28).*

**Feststellung der Protokollführung**

Pfarrerin K. Fritze und Frau E. Wackernagel führen das Protokoll.

**Beschluss:** Ja: 27; Nein: -, Enth.: 1

**Feststellung der Tagesordnung**

TOP 1: Verabschiedung des Protokolls vom 5.5.18

TOP 2: Bericht des Superintendenten

TOP 3: Haushaltsplan 2019 (A. Dietzel / K. Fritze)

TOP 4: Kreiskirchliche Kollekten 2019

TOP 5: Wahl der Stellvertreter/in des Superintendenten (ab 1.1.2019)

Berichte aus den Ausschüssen

Sonstiges

**Beschluss:** Ja: 27; Nein: -, Enth.: 1

**TOP 1: Verabschiedung des Protokolls vom 5.5.18**

Das Protokoll wird verabschiedet.

**Beschluss:** Ja: 27; Nein: -, Enth.: 1

**TOP 2: Bericht des Superintendenten**

Der Bericht des Superintendenten findet sich auf der Homepage des Kirchenkreises unter folgendem Link:  
[https://www.kirchenkreis-jena.de/fileadmin/user\\_upload/user-simple/PDF/Kreissynode.03.11.2018.Bericht.Sup.pdf](https://www.kirchenkreis-jena.de/fileadmin/user_upload/user-simple/PDF/Kreissynode.03.11.2018.Bericht.Sup.pdf)

*Herr Engelhardt ist wieder anwesend (9.38 Uhr). (29)*

**Nachfragen und Diskussion zum Bericht**

Frau Fritze bittet darum, in den Berichten auch den Bereich der Mitarbeitenden in der Schule zu berücksichtigen.

Herr Vogel fragt nach der Relevanz des Termins der Personalkommission im Landeskirchenamt am 22.11.18 für das Stellenbesetzungsverfahren Jena I. Herr Neuß erklärt dazu, dass die Personalkommission terminlich unabhängig von aktuellen Bedarfen und in Abhängigkeit von notwendigen Klärungsprozessen tagt. Er erwartet, dass diese am 22.11. einen Besetzungsvorschlag vorlegen wird.

Frau D. Müller bittet bezüglich der Klinikseelsorge um die Ergänzung, dass Herr Krieg im Klinikum bei den Andachten die Orgel spielt.

Herr Hagmeier erbittet einen mündlichen Bericht über den Kundgebungstag gegen den Naziaufmarsch in Apolda (6.9.). Herr Neuß berichtet, dass Bürgerschaft und Kirche sich eindeutig und besonnen gegen den Aufmarsch der Nazis positionierten. Herr Jost merkt an, dass die gesellschaftlichen Auseinandersetzungen besonders das engere Sozialgefüge kleiner Gemeinden - Bürger- wie Christengemeinde - spaltet.

*Frau Kropfgans verlässt wegen Dienstplichten den Raum (9.50Uhr) (28)*

### **TOP 3: Haushaltsplan 2019 (A. Dietzel / K. Fritze)**

Herr Neuß stellt zunächst als Tischvorlage den (operativen) Stellenplan Verkündigungsdienst 2019 (Pfarrdienst, Gemeindepädagogik, Kirchenmusik) als Bestandteil des Haushaltsplanes 2019 vor.

Er erläutert die Differenz zwischen Netto- und Bruttostellenplan (Brutto mit refinanzierten Stellen: 50 Prozent JG Stadtmitte/Pfr. L. König [Stadt Jena]; 100 Prozent Pfarrstelle/Pfr. Gintrowski [Sprengel Lutherhaus], 50 Prozent Gemeindepädagogik/GP M. Gebhardt [Sprengel Lutherhaus]; 50 Prozent Vakanzvertretung Mitte/S. Jordan [Antrag an Unterstützungsfonds Verkündigungsdienst der EKM]; 50 Prozent Klinikseelsorge [UKJ], 175 Prozent Kreisschulpfarrstellen/Pfr. K. Fritze/Pfrn. A. Jordan-Schön [Land Thüringen und EKM].

Der Nettostellenplan des Kirchenkreises 2019-2025 sieht 21,5 Stellen vor. Aktuell sind praktisch 22,25 Stellen besetzt.

Mit dem Ruhestandseintritt von Klinikpfarrerin Dorothee Müller zum 30.6.19 entfallen geplant weitere 25 Prozent.

Damit liegt der Stellenplan 2019-2025 mit 22 (operativ) eine halbe Stelle über der beschlossenen Planzahl (Jugendreferent). Die Finanzierung ist beim Unterstützungsfonds Verkündigungsdienst der EKM beantragt.

Frau Dietzel stellt den Haushaltsplan 2019 vor.

*Herr Pfr. Krause erscheint um 10.46 Uhr; Frau Kropfgans um 11.00 Uhr (30)*

### **Nachfragen und Diskussion**

Dringliche Bitte an die Gemeinden: Sowohl der Flüchtlingsfonds, als auch der Nothilfefonds brauchen weiterhin Zufluss; derzeit wird abgerufen, ohne dass wesentlich Mittel eingestellt werden.

Frau Draefn bittet die Synode um die Prüfung des Beschlusses, den Kirchenladen aufzugeben. Herr Neuß erläutert, dass das Stadtmuseum als Vermieter dringenden Eigenbedarf für museumspädagogische Zwecke angemeldet hat. Herr Schleußner teilt mit, dass ergebnisoffen geprüft wird, ob wenigstens der Kartenverkauf in die Stadtkirche übernommen werden kann.

Frau Dr. Beez bittet um die Einstellung der Kontonummern für Nothilfefonds und Flüchtlingsfonds auf der Kirchenkreishomepage.

### **Beschlusstext:**

Die Kreissynode des Kirchenkreises Jena beschließt den vorgestellten Gesamthaushalt 2019, bestehend aus den fünf Sachbüchern 00: Allg. Haushalt; 11: Jugend; 20: Baulastfonds; 21: Verkündigungsdienst; 22: Strukturfonds mit Gesamteinnahmen und -ausgaben in Höhe von

**4.072.880,00 Euro**

sowie den vorgelegten Stellenplan.

**Beschluss:** Ja: 29; Nein: 1; Enth.: -

### **TOP 4: Kreiskirchliche Kollekten 2019**

Sup. Neuß stellt die Vorlage der sechs kreiskirchlichen Kollekten 2019 vor.

13.01.2019	1. So. n. Epiph.	Themenjahr 30 Jahre Friedliche Revolution
24.03.2019	Okuli	Projekt Offene Kirche
30.05.2019	Himmelfahrt	Kinder- und Jugendarbeit
28.07.2019	6. So. n. Trin.	Verein Ev. Grundschule
22.09.2019	14. So. n. Trin.	Hilfsfonds Christliches Gymnasium
17.11.2019	Vorl. So.	Nothilfefonds des Kirchenkreises

Herr Kleist bittet um Prüfung, auch die übergemeindliche Seniorenarbeit mit einer Kollekte zu bedenken. Herr Neuß bittet, dass Anträge besser vor der Herbstsynode dem Kreiskirchenrat oder dem Präsidium der Kreissynode zugereicht werden, wo ein inhaltlicher Abwägungsprozess erfolgen kann.

Herr Vogel verweist darüber hinaus auf die gemeindliche Seniorenarbeit, die durch Gemeinden (und deren Anträge) unterstützt werden kann, z.B. durch Mittel aus dem Strukturfonds.

**Beschluss:** Ja: 25; Nein: -; Enth.: 5

*Pause 11.30 Uhr*

*Frau I. Braunschweig verlässt die Sitzung. (29)*

### **TOP 5: Wahl der Stellvertreter/in des Superintendenten (ab 1.1.2019)**

Herr Neuß erläutert, dass der (zweite) Stellvertreter (nach Pfr. S. Hennig) Pfr. T. Krause wegen Stellenwechsels nach Meiningen ab dem 1.1.19 nicht mehr zur Verfügung steht.

Der Konvent hat sich darauf verständigt, für die Restlaufzeit der Legislatur (ein Jahr) nur eine/n Stellvertreter/in zu wählen.

Pastorin F. Costa hat sich bereit erklärt zu kandidieren.

Frau B. Strobel fragt, ob es wirklich nur einen Kandidaten gäbe. Sup. Neuß bestätigt dies. Die Alternative zur Wahl mit mehr als einer/einem Kandidat/en/in wäre eine Sondersynode.

**Beschluss:** Ja: 24; Nein: 4; Enth.: 1

*Herr Dr. Vogel verlässt die Sitzung. (28)*

### **Berichte aus den Ausschüssen**

#### **Bauausschuss (Herr R. Jandke)**

Seit der Frühjahrssynode tagte der Ausschuss zweimal.

Im Mai wurde ein Außentermin in Lobeda wahrgenommen. Als Ausschussvorsitzender wurde in Nachfolge des ausgeschiedenen Dr. Hauschild Herr Jandke gewählt.

Am 25.9. erfolgte die Beratung zu Vergabe der Fördermittel und der Priorisierung der Anträge für den EK-M-Ausgleichsfonds, die Kirchen- und Klosterkammer sowie die Denkmalpflege.

Die Antragsfrist 31.8. wurde mehrfach überschritten, um die Einhaltung der Formalien und Formulare wird gebeten.

Die Angabe der Eigenmittel gehen sehr weit auseinander: von 5 Prozent (bei großem Projekt) bis 64 Prozent. Bitte um Beachtung: Der Baulastfonds dient zur Unterstützung, nicht zur Finanzierung des jeweiligen Baugeschehens!

#### **Diakonieausschuss (Frau Dr. Kunert)**

In der Diakoniekreisstelle hat ein Leitungswechsel stattgefunden. Die Einführung von Herrn Kleist fand am 23.2.18 statt.

Der Ausschuss hat am 30.1., 31.5., 20.9.18 getagt.

Seine vornehmste Aufgabe war die Mitgestaltung der Diakoniegottesdienste: Am 15.4. in Vierzehnheiligen; als Segnungsgottesdienst im Mai in Lobeda; zuletzt in Löbstedt (der leider nur wenig besucht war wegen „Konkurrenzveranstaltung“).

Ein Schwerpunkt der Arbeit bildet der Nothilfefonds. Es wird um bessere finanzielle Ausstattung und um die Kontonummer auf der Homepage des Kirchenkreises und im Kirchenblättchen gebeten.

Bedauerlich ist, dass Herr Krause als Diakoniefarrer nur kurze Zeit gewirkt hat. Ihm wird herzlich gedankt. Eine baldige Nachfolge wäre gut.

Herr Kleist berichtet:

Die Aktion für den Nothilfefonds „Einmal essen macht zweimal satt“ findet am 8.11.18 statt.

Auf den Wettbewerbsaufruf zum kreativen Helfen hat sich nur eine JG-Gruppe gemeldet – Bitte von Herrn Neuß: Unbedingt auch auf die Website bringen.

Der Bau von Hochbeeten mit Schülern war ein Erfolg. Sie wurden an Altenheim gespendet.

Die stark frequentierte Ausstellung in der Stadtkirche „Suizid - Keine Trauer wie jede andere - Gegen die Mauer des Schweigens“ wurde verlängert.

Das diesjährige „Ehrenamtsgeld“ kommt erst spät zu den Gemeinden, weil das Land Thüringen die Auszahlung an die Stadt lange hinauszögerte.

Ein Problem bei der Auszahlung der Ehrenamtsgelder entsteht durch die neue Richtlinien der Diakonie - sie verlangt persönliche Einzelverträge.

Der Arbeitertag von Diakonie und Kirche ist am 27.6.19.

### **Öffentlichkeitsausschuss** (Herr J. Schlußner)

Der Ausschuss muss nach seiner faktischen Selbstaflösung erst wieder ins Laufen kommen, die Arbeit ist wichtig.

### **Kinder und Jugend** (Herr R. Engelhardt)

Der Ausschuss tagte am 20.3. in kleiner Runde. Angebote wurden begutachtet. Über die Aufgaben der (entfallenden) Stelle des Kreisjugendpfarrers wurde geredet. Die Verwaltung des kleinen Etats erfolgte nach den Richtlinien, u.a. für Freizeiten Rothenstein, Lobeda, Magdala, für kreiskirchliche Gemeindepädagogik, übergemeindliche Jugendveranstaltungen oder Fahrten nach Volkenroda, für Sommerfreizeiten, Kunstwerkstatt, Herbstferienprojekte uvm.

Herr Knopsmeier erklärt, wenn der Kirchenkreis soziale Entmischung vermeiden wolle, brauche es dringend eine bessere finanzielle Ausstattung.

Herr Kleist ergänzt, durch die Diakonie seien 2019 Angebote von Ferienspielen und Ferienfahrten für den kleinen Geldbeutel in Planung.

### **Zukunftswerkstatt** (Frau K. Elsäßer)

Im Jahr 2018 fanden drei Sitzungen statt. Bei der Aufgabe „Die Kirchengemeinde bekommt 20.000 Euro - was täten Sie?“ sind gute Ideen gekommen (Ehrenamtlichenkoordinator/in; Kindertreff nach der Schule - vor dem Feierabend; Musikalisch-biblischer Kindertreff; Musikanlage für Gottesdienst am Wochenende mit guter Musik und guter Predigt).

Bei der letzten Veranstaltung am 24.9.18 im Albert-Schweitzer-Haus mit Herrn David Hirsch ging es um den Kirchenkreis aus unternehmerischer Sicht.

Die Werkstatt soll weitergehen und ist offen für alle. Für die nächste Gestaltungsphase des Kirchenkreises braucht es einen reflektierten Vorlauf.

## **Sonstiges**

### **Synodentermine (K. Elsässer)**

23.2.19: Konkretionen zur GKR-Wahl und Wahl der Kreissynode. Schwerpunkt: Gemeindepädagogik

3.5.19: Haushaltslegung 2018

Frau S. Raab erinnert an den Sparkassen-Stiftungspreis für innovative Gemeindeprojekte - Frist zum Einreichen ist verlängert bis 20.11.2018.

Herr Knopsmeier fragt nach der Einführung der Umsatzsteuer für Kirchen – praktisch und politisch. Dazu wird intensiv vorgearbeitet. Zu gegebener Zeit wird es Handreichungen geben.

**Abschluss mit dem Segen** (Sup. Neuß) (13.15 Uhr)